

Newsletter

Ausgabe 1-02/2024

Bundesverband Einzelhandelsgärtner
im Zentralverband Gartenbau e.V.
Claire-Waldoff-Str.7,10117 Berlin

Telefon: 030 200065 - 13
Fax: 030 200065 - 21

E-Mail: info@bundesverband-einzelhandelsgaertner.de



Bundesverband Einzelhandelsgärtner (BVE)

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Osterzeit steht unmittelbar bevor und die Wetterprognosen könnten besser nicht sein. Auch wenn der ein oder andere Frost durch die Lande zieht, steht einer Saisoneroöffnung nun nichts mehr im Wege.

In dem aktuellen Newsletter möchten wir über Fördermöglichkeiten für gewerbliche Gartenbauunternehmen informieren und wie Sie sich als Gartenexperten noch effizienter gegenüber Endverbrauchern positionieren können. Mit vielversprechenden Trends wie Biodiversität und Nachhaltigkeit sowie der Wahl des Blutweiderichs zur Staude des Jahres steht einer erfolgreichen Gartensaison nichts im Wege. Besuchen Sie die Website des BDS und GMH für weitere Informationen und Präsentationsideen für den Endverkauf. Zudem möchten wir auf die Aktionswoche „Torffrei gärtner“ hinweisen.

Wir wünschen Ihnen eine ertragreiche Saisoneroöffnung!

Ihr BVE-Team

Inhalt

Grußwort	1
Termine	1
Der BVE unterstützt.....	1
Merkblatt Förderprogramme.....	2
Einzelhandelsgärtner gefragt.....	2
Saisoneroöffnung 2024.....	3
Lythrum - Staude des Jahres 2024.....	4
Aktionswoche „Torffrei gärtner“.....	4
Rückblick: BVE unterwegs.....	5
Sponsorenbeiträge.....	7
Erste torffreie Zimmerpflanzenerde.....	7
Sorgt für mediterranes Flair: CITRUSPON.....	8

Termine

- 13.-16. Mai – Beraterseminar in Stuttgart
- 17. Juni – BVE-Vorstandssitzung
- 19.-20. September – ZVG-Gartenbautag

Der BVE unterstützt





Merkblatt Förderprogramme

Förderprogramme für gewerbliche Gartenbauunternehmen

Für Gewerbetreibende im Gartenbau existieren zahlreiche Förderprogramme, von denen jedoch nicht alle bekannt sind und daher nicht genutzt werden. Das Informationsblatt bietet eine grundlegende Übersicht sowie praktische Informationen, um den Zugang zu diesen Programmen zu erleichtern. Es stellt wichtige Programme vor, ohne jedoch den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, da die Details in den jeweiligen Richtlinien zu finden sind. Es ist wichtig, zu betonen, dass dieses Merkblatt keine individuelle Beratung ersetzt, und es auch nicht die Förderung von Maßnahmen im Rahmen von Steuergesetzen behandelt. Dieses aktualisierte Merkblatt enthält neue Programme und Förderungshöchstbeträge wurden teilweise angepasst, unter Berücksichtigung der Haushaltssperre Ende 2023 und möglicher Änderungen in 2024

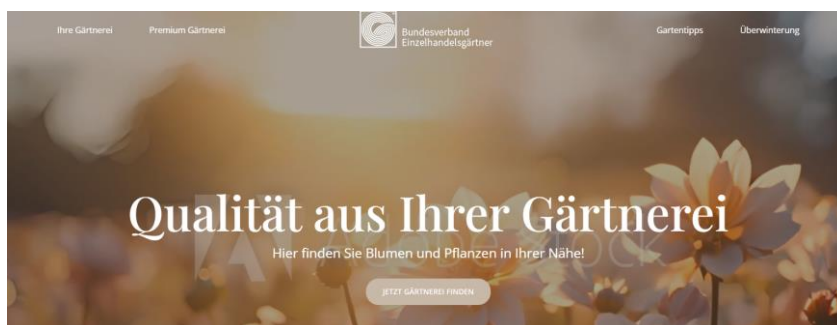
Das Merkblatt können Sie [hier abrufen!](#)

Weitere Informationen:

Bundesverband Einzelhandelsgärtner, Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin, Telefon: (030) 200065-128,
E-Mail: info@bundesverband-einzelhandelsgaertner.de

Einzelhandelsgärtner gefragt

Der Bundesverband der Einzelhandelsgärtner (BVE) verstärkt seine Kommunikationsbemühungen sowohl in Richtung Endverbraucher als auch gegenüber der Politik. Dies wurde während der Vorstandssitzung des BVE im Zentralverband Gartenbau (ZVG) am 6. und 7. Februar 2024 in Berlin betont. Die Zugriffszahlen auf Pressemitteilungen und -fotos über das Grüne Medienhaus (GMH) stiegen deutlich an, von bereits 5 Millionen Aufrufen im Jahr 2022 auf eine weitere Steigerung im Jahr 2023. Die Meldungen des BVE wurden in 197 Printmedien mit einer Gesamtauflage von 3,8 Millionen Exemplaren veröffentlicht und erreichten somit 10,7 Millionen Leser. Der BVE wird zunehmend als Experte für gärtnerische Fachthemen angesehen, was sich in vermehrten direkten Anfragen für Kurzinterviews und



Hintergrundinformationen zeigt. BVE-Geschäftsführer Thomas Kirsch betonte die Bedeutung dieser Entwicklung und plant, die Präsenz in den Kommunikationskanälen weiter zu stärken, wobei auch die Fachexpertise der Mitglieder aktiv einbezogen wird.



Saisoneroöffnung 2024

Die Sonne strahlt, die Vögel zwitschern und die Blumenläden öffnen ihre Türen für eine fröhliche Saisoneroöffnung! Ostern steht vor der Tür und die herrliche Wetterlage lässt die Herzen der Gärtner höherschlagen. Traditionell findet die Saisoneroöffnung immer in der zweiten Aprilhälfte statt. Doch schon jetzt, im März, sind vielerorts die Frühjahrsblüher ausverkauft – ein deutliches Zeichen für die Vorfreude auf das Gartenjahr und das stabile Wetter!

Die Zierpflanzensaison startet in diesem Jahr besonders vielversprechend. Produzenten und gärtnerischer Fachhandel sind hochzufrieden mit dem Beginn. Das Sortiment ist prächtig und bietet für jeden Kundenwunsch die passenden Produkte in erstklassiger Qualität. Auch wenn Ostern dieses Jahr sehr früh ist, herrscht große Vorfreude auf die bevorstehende Gartensaison.

Die Geschäftsklimaumfrage des Zentralverbands Gartenbau (ZVG) bestätigt den positiven Trend. Die Kaufbereitschaft von Endverbrauchern an gärtnerischen Produkten ist durch das ungewöhnlich milde Frühjahr gestiegen. Die Vorfreude auf die kommende Gartensaison wird von spannenden Trends begleitet: Biodiversität, historische Sorten, Wassermanagement, Nachhaltigkeit und der Verzicht auf Plastik stehen hoch im Kurs. Der Urban Jungle-Trend, Upcycling und DIY sowie Selbstversorgung sind ebenfalls beliebte Themen, die die Gartenliebhaber inspirieren. Kommt nun auch noch der Verkauf von Cannabis Pflanzen bzw. Zubehör für die eigene heimische Produktion hinzu?

Zudem laden viele botanische Gärten und Pflanzenmärkte zu Gartenfesten und Pflanzenverkauf ein. Darunter der botanische Garten in Solingen oder Marburg. Aussteller sind immer herzlich willkommen.

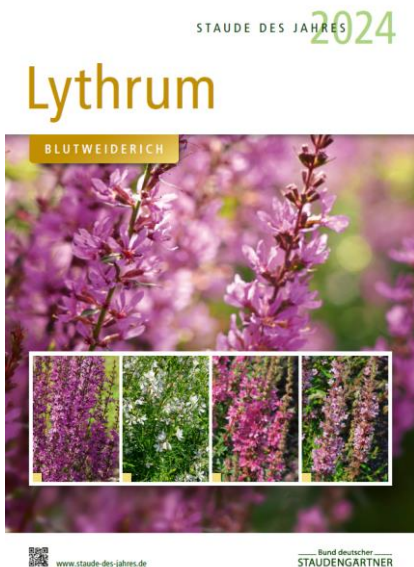
Spannender könnte eine Saisoneroöffnung kaum sein!

Weitere Informationen:

Bundesverband Einzelhandelsgärtner, Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin, Telefon: (030) 200065-128,
E-Mail: info@bundesverband-einzelhandelsgaertner.de



Lythrum - Staude des Jahres 2024



Der Blutweiderich wurde zur Staude des Jahres 2024 gewählt. Der BDS hat Plakate und Faltblätter erstellt, die alle relevanten Informationen zu dieser herausragenden Pflanze enthalten. Mit den Informationen kann sich jede Einzelhandelsgärtnerei und jedes Gartencenter als Experte in dem Bereich positionieren und Kunden einzigartige Einblicke bieten. Auf der Internetseite www.stauden.de kann man noch mehr über die Staude des Jahres erfahren und sich von interessanten Präsentationsideen für den Endverkauf inspirieren lassen.

Zudem bietet das Grüne Medienhaus eine umfangreiche Sammlung von Artikeln und Fotos in der Kategorie "Stauden" an. Hier kann man sich über eine Vielzahl von Gartenthemen und Pflanzensortimente informieren. Diese Inhalte stehen ebenfalls auf www.stauden.de zur Verfügung.

Aktionswoche „Torffrei gärtnern“



Vom 3. bis 12. Mai 2024 findet die bundesweite Aktionswoche "Torffrei gärtnern" statt. Diese Initiative, initiiert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), zielt darauf ab, Gärten nachhaltiger zu machen und rund um das Thema Klimaschutz durch Moorschutz zu sensibilisieren. Die Aktionswoche bietet eine großartige Gelegenheit für den Endverbraucher, sich über die Vorteile des torffreien Gärtnerns zu informieren und sich für den damit verbundenen Klima- und Moorschutz zu begeistern. Die Bundesregierung hat im Rahmen ihres Klimaschutzplans 2050 Maßnahmen zur Verringerung der Torfverwendung eingeleitet, und den vollständigen Verzicht auf Torf im Hobbygartenbau geplant.

Diverse Alternativen zu Torf wie Kompost, Holzfasern, Rindenhumus und Kokosprodukte, die aus nachwachsenden Rohstoffen stammen und den aktuellen Kohlenstoffkreislauf berücksichtigen, sollen dabei vorgestellt werden.

Für die Aktionswoche plant das BMEL Zeitungsinserate und Radiomeldungen einzusetzen. Zusätzlich stellt das BMEL Marketingmaterial bereit, das zur Schulung von Mitarbeitern sowie als Informationsmaterial für Kunden dient. Auf vermehrte Rückfragen zum torffreien Gärtnern sollten sich EHG und GC einstellen und die Aktionswoche als Gelegenheit nutzen, den eigenen Betrieb zu bewerben und nachhaltiges Handeln sichtbarer zu machen.

Weitere Informationen und das Marketingmaterial können demnächst von den Landesverbänden abgerufen werden.



Rückblick: BVE unterwegs

VDG-Wintertagung



Vom 14. bis 16. Januar 2024 fand die jährliche Wintertagung des VDG statt, die mit aufregenden Ausflügen rund um Travemünde begann, darunter Besuche des Marzipanspeichers, des Hansemuseums und einer Nachtwächterführung. Die eigentliche Tagung konzentrierte sich auf das Thema Nachhaltigkeit und deren Bedeutung für Unternehmen sowie auf Themen wie Betriebsübergabe und "Legenden des Arbeitsrechts". Zudem wurde sich auf den IGCC International Garden Center Congress 2026 in Deutschland eingestimmt. Die ehemalige Nachrichtensprecherin Judith Rakers präsentierte u.a. ihr Buch Homefarming und ihr Shop-in-Shop-Konzept. Die Veranstaltung wurde mit dem altbekannten Branchentreff abgerundet. Am folgenden Tag wurden dann wieder ausgewählte Gärtnereien besichtigt, darunter die Gärtnereien Piepereit und Aeschlimann sowie den Blumen- und Pflanzenmarkt Rahlf u. Söhne.

GW-Berlin



Die Grüne Woche, die vom 19. bis zum 28. Januar 2024 stattfand, war erneut ein bedeutendes Ereignis für die Gartenbauindustrie. Der traditionelle Auftakt wurde mit dem Blumenhallenempfang gefeiert, bei dem hochrangige Persönlichkeiten wie Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir anwesend waren. Die Veranstaltung bot eine Vielzahl von Möglichkeiten für den Einzelhandel und den gärtnerischen Fachhandel, um ihre Produkte und Innovationen zu präsentieren. Besondere Schwerpunkte lagen auf Themen wie Biodiversität, torf reduzierte Erden und biologischer Pflanzenschutz, die zunehmend an Bedeutung gewinnen. Mitglieder des Verbands, darunter Rothe-Gartenbau und Hydro Mohr, trugen mit ihren Pflanzenservice in der Blumenhalle und im Young Generation Hub zum Erfolg der Veranstaltung bei. Gartenfachberater standen den Besuchern zur Beantwortung aller Fragen rund um Garten und Pflanzen zur Verfügung. Zwei geplante Buchlesungen, darunter von Sabine Platz und Caroline Engwert, mussten aufgrund des GDL-Streiks und anderer unvorhergesehener Umstände leider abgesagt werden.



Trotz dieser Herausforderungen war die Grüne Woche eine wichtige Plattform für den Austausch von Ideen, die Präsentation des Verbandes nach außen und die Förderung der politischen Arbeit.





IPM-Essen



Unter dem inspirierenden Motto "Unser Herz schlägt Grün" fand vom 23. bis zum 26. Januar 2024 die 40. Internationale Pflanzenmesse (IPM) in Essen statt. Diese Veranstaltung war ein wahrhaftiges Fest für den Deutschen Gartenbau, der sich stolz mit einem brandneuen Ausstellerstand präsentierte. Überall wurden angeregte Gespräche mit Sponsoren, Ausstellern und anderen Verbänden geführt, was die Bedeutung dieser Messe für die grüne Branche unterstrich. Immer mit dabei die Deutsche Blumenfee Kathrin Köhler. Die IPM, als weltweit führende Messe für die grüne Industrie, erwies sich erneut als voller Erfolg. Es gab faszinierende Trends zu entdecken, und die Atmosphäre war einfach fantastisch, geprägt von lebendigen Diskussionen und der Freude an Pflanzen. Dabei spielten Themen wie Klima und Biodiversität eine immer größere Rolle, was die zunehmende Sensibilität für nachhaltige Praktiken in der Gartenbaubranche verdeutlichte.



BVE-Vorstandssitzung

Die BVE-Vorstandssitzung fand vom 6. bis 7. Februar in Berlin statt, bei der Generalsekretär Fleischer die Klausurtagung August 2023 lobend erwähnte und die neuen Ansätze begrüßte. Er betonte die verstärkte Außenkommunikation des ZVG/ BVE, insbesondere über soziale Medien, um den Betrieben die Bedeutung ihrer Arbeit zu verdeutlichen und relevante Themen zu kommunizieren. Die Teilnahme und Mitgestaltung des Gartenbautages 2025 wurde angeregt, um den Mitgliedern eine Plattform mit dem ZVG zu bieten. Die Themen und die inhaltliche Ausrichtung sollen in der Vorstandssitzung im Juni festgelegt werden. Es wurde beschlossen, die Mitglieder aktiv einzuladen. Vorsitzender Reiner Höpken betonte die Notwendigkeit einer gründlichen Vorbereitung. Dabei sollen beide Websites final überarbeitet und mit Inhalten gefüllt werden. In enger Kooperation mit dem Grünen Medienhaus, wird die Kommunikationsebene des BVE zudem zeitgemäß überarbeitet. Weitere Informationen wurden über die IGA 2027 zwischen Duisburg und Dortmund, Wassereffizienz, den DNK (Deutschen Nachhaltigkeitskodex) und Biodiversität diskutiert.



Sponsorenbeiträge

Erste torffreie Zimmerpflanzenerde



Trauermücken finden in Blumenerden mit einem hohen Kompostanteil optimalen Nährboden, sich zu vermehren. Um das Risiko eines Befalls zu reduzieren, hat der Einheitserde Werkverband eine torffreie Zimmerpflanzenerde ohne Kompost und mit mineralischen statt biologischen Düngern entwickelt. Auf-

grund ihrer lockeren Struktur trocknet die Oberfläche schnell ab. Auch das minimiert das Risiko eines möglichen Befalls mit Trauermücken sowie Schimmelbefall.

Damit Grün- und Blühpflanzen trotz fehlenden Komposts mit allen notwendigen Nährstoffen versorgt werden, ist die gebrauchsfertige Zimmerpflanzenerde von frux mineralisch vorgedüngt. Sofort lösliche und damit rasch von den Pflanzen aufnehmbare Nährsalze decken den Anfangsbedarf nach dem Pflanzen bzw. Umtopfen. Der zusätzlich enthaltene Langzeitdünger setzt seine Nährstoffe über Wochen nach und nach frei. So sichert diese Zimmerpflanzenerde die Grundversorgung für acht bis zehn Wochen.

Strukturreiche Holzfasern, gebrochener Blähton und Lava geben der Erde eine lockere Struktur. Das gewährleistet zum einen eine optimale Luftzirkulation und fördert so ein gesundes Wurzelwachstum. Zum anderen trocknet die Oberfläche auch schnell ab. Das verhindert Staunässe und **macht Schädlingen wie lästigen Trauermücken oder Pilzen das Leben schwer.**

Obwohl die Erde schnell abtrocknet, bleibt sie darunter lange feucht. Dafür sorgt ein hoher Anteil an Naturton. Er speichert und verteilt Wasser sowie Nährstoffe bedarfsgerecht im gesamten Wurzelbereich. Die torffreie Zimmerpflanzenerde von frux ist im 18 Liter-Beutel mit Tragegriff sowie im 40 Liter-Sack erhältlich.



Weitere Informationen, Anfragen und Bestellungen:

Einheitserde Werkverband e. V., Am Elmacker 9, D-36391 Sinntal-Altengronau, Tel.: +49(0)6665974 0, Fax: +49(0)6665974 50, E-Mail: info@einheitserde.de, Internet: www.einheitserde.de



Sorgt für mediterranes Flair: CITRUSPON



Für alle Zitruspflanzen hat LECHUZA nun den optimalen PON: CITRUSPON. Das organisch-mineralische Kübelpflanzensubstrat liefert allen Zitruspflanzen eine extra Portion Calcium und sorgt damit für eine reiche Zitrusernte und gesunde Pflanzen. Durch die hohe Drainagefähigkeit und ideale Wurzelbelüftung wird Staunässe vermieden. Wie alle Substrate von LECHUZA ist auch CITRUSPON aus Liebe zur Natur torffrei. Die besondere Volumenstabilität von CITRUSPON verleiht der Pflanze Standfestigkeit und verdichtet sich nicht.



Das Spezialsubstrat für Zitruspflanzen besteht aus Bims, roter Lava,



Zeolith sowie Pinienrinde und ist bereits mit einem speziellen LECHUZA-Zitrusdünger für

sechs bis acht Monate vorgedüngt. Die rote Lava dient als zusätzlicher Wärmespeicher und rundet den mediterranen Look der Pflanzen ab.

Mit PERFECT CITRUS, ein Flüssig- und Langzeitdünger, sind alle Zitruspflanzen rundum versorgt. PERFECT CITRUS besteht zu 100 % aus natürlichen Bestandteilen und sorgt für eine intensive Blüten- und Fruchtbildung.

CITRUSPON ist in den Verpackungseinheiten 12 und 25 Liter erhältlich.



Weitere Informationen:

geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG, LECHUZA, Brandstätterstraße 2-10, 90513 Zirndorf,
Telefon: 0911 9666 1660, E-Mail: vertrieb@lechuza.com, Internet: www.lechuza.de